

Jahresbericht 2024



INHALT

- 1** | **Jahresrechnung**
- 2** | **Revisionsstellenbericht**
- 3** | **Technische Bilanz per 31. Dezember**

1

Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember

	Anhang	2024 CHF/000	2023 CHF/000
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	VI.4	6 699 607	6 215 984
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		213 513	376 964
Forderungen	VII.1	18 494	15 769
Obligationen		1 593 402	1 426 008
Aktien		1 879 733	1 591 883
Immobilien		1 994 892	2 043 048
Infrastruktur		313 714	195 709
Alternative Anlagen		536 523	358 819
Kontokorrente	VII.5	46 212	44 168
An Arbeitgeber gewährte Darlehen	VII.5	103 123	163 615
Aktive Rechnungsabgrenzungen	VII.2	1 557	519
TOTAL DER AKTIVEN		6 701 163	6 216 504
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		13 109	13 738
Freizügigkeitsleistungen und Renten		7 631	6 576
Andere Verbindlichkeiten	VII.3	5 479	7 163
Passive Rechnungsabgrenzung	VII.4	9 544	8 923
Nicht-technische Rückstellungen		-	-
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		7 731 618	7 523 944
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	V.2	3 461 559	3 227 516
Vorsorgekapital Rentner	V.4	3 791 246	3 817 849
Technische Rückstellungen	V.5	478 813	478 579
Anteilsverteilung (gemäss Finanzierungsplan)	V.9	- 1 522 038	- 1 503 325
Wertschwankungsreserve	VI.3	468 930	173 223
Freies Vermögen (+) / Unterdeckung (-)	IX.1	-	-
Stand per 1. Januar		- 1 503 325	- 1 512 486
Erhöhung finanziert aus Anteilsverteilung		1 522 038	1 503 325
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		- 18 713	9 161
TOTAL DER PASSIVEN		6 701 163	6 216 504

Betriebsrechnung

	Anhang	2024 CHF/000	2023 CHF/000
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		409 423	388 311
Beiträge Arbeitnehmer		167 391	158 509
Beiträge Arbeitgeber		223 649	212 118
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		18 244	17 547
Zuschüsse Sicherheitsfonds		139	137
Eintrittsleistungen		-	-
Freizügigkeitsleistungen		92 326	96 374
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge		90 426	93 449
Freizügigkeitsleistungen infolge Scheidung		1 596	2 523
Zurückgezahlte Freizügigkeitsleistungen für Invaliditätsfälle		305	402
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		501 749	484 684
Reglementarische Leistungen		- 292 237	- 278 346
Altersrenten		- 233 180	- 231 485
Hinterlassenenrenten		- 22 637	- 22 104
Invalidenrenten		- 6 746	- 6 609
Kapitalleistungen bei Pensionierung		- 28 142	- 17 365
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		- 1 533	- 783
Austrittsleistungen		- 120 647	- 110 082
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		- 102 501	- 97 555
Vorbezüge WEF/Scheidung		- 18 147	- 12 527
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		- 412 884	- 388 428
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		- 207 598	- 171 275
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien aktive Versicherte		- 161 007	- 223 396
Auflösung (+) / Bildung (-) Teilliquidation		75	155
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien Rentner		26 603	79 416
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	V.5	- 234	425
Verzinsung des Sparkapitals (BVG-Plan und KZP)	V.2	- 73 036	- 27 875
Versicherungsaufwand		- 1 099	- 1 376
Beiträge an Sicherheitsfonds		- 1 099	- 1 376
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		- 119 832	- 76 394

Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	VI.6	400 767	259 625
Ergebnis aus Vermögensanlagen		432 349	285 346
Verwaltungsaufwand und Vermögensverwaltung	VI.7	- 31 262	- 25 458
Verzugszinsen auf bezahlten Leistungen		- 320	- 263
Veränderung nicht-technischer Rückstellungen		-	-
Sonstiger Ertrag		109	90
Sonstiger Aufwand		- 281	- 256
Verwaltungsaufwand		- 3 769	- 3 878
Allgemeine Verwaltung		- 3 586	- 3 690
Revisionsstelle und Pensionskassenexperte		- 135	- 142
Aufsichtsbehörden		- 48	- 46
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve		276 994	179 186
Veränderung der Wertschwankungsreserve	VI.3	- 295 707	- 170 025
Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss		- 18 713	9 161

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2023

	Inhaltsverzeichnis
I	Grundlagen und Organisation
I.1	Rechtsform und Zweck
I.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds
I.3	Rechtliche Grundlagen, Reglemente und Richtlinien
I.4	Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung
I.5	Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde
I.6	Angeschlossene Arbeitgeber
II	Aktive Mitglieder und Rentenbezüger
II.1	Aktive Mitglieder
II.2	Rentenbezüger
III	Art der Umsetzung des Zwecks
III.1	Erläuterung der Vorsorgepläne
III.2	Finanzierung, Finanzierungsmethoden
III.3	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit
IV	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
IV.1	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26
IV.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze
IV.3	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung
V	Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrade
V.1	Art der Risikodeckung, Rückversicherung
V.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben für Versicherte im Beitragsprimat
V.3	Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben nach BVG für aktive Versicherte im Pensionsplan und BVG-Plan
V.4	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentenbezüger
V.5	Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen
V.6	Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens
V.7	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen
V.8	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen
V.9	Globaler Deckungsgrad (Art. 44 BVV2) und Deckungsgrad der aktiven Versicherten (Art. 72a BVG)
VI	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage
VI.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement und Anlageverordnungen
VI.2	Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)
VI.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve
VI.4	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und BVV2-Begrenzungen
VI.5	Darstellung der Gebührentransparenz von Investitionen
VI.6	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen
VI.7	Erläuterung zu den Verwaltungs- und Vermögensverwaltungskosten
VI.8	Securities lending
VI.9	Offene Kapitalzusagen
VI.10	Erläuterungen zu Retrozessionen (Art. 48k BVV2)
VI.11	Derivative Finanzinstrumente, ausserbilanzielle Verpflichtungen
VI.12	Direkte Immobilieninvestitionen
VII	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung
VII.1	Forderungen
VII.2	Aktive Rechnungsabgrenzung
VII.3	Andere Verbindlichkeiten
VII.4	Passive Rechnungsabgrenzungsposten
VII.5	Anlagen beim Arbeitgeber
VIII	Auflagen der Aufsichtsbehörde
IX	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
IX.1	Freie Mittel / Unterdeckung und Erläuterungen zu den getroffenen Massnahmen
IX.2	Teilliquidation
IX.3	Verpfändung von Aktiven
IX.4	Solidarhaftung und Bürgschaften
IX.5	Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen
IX.6	Laufende Gerichtsverfahren
IX.7	Eventualverbindlichkeit
X	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

I Grundlagen und Organisation

I.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Staatspersonals (nachfolgend: die Kasse) ist eine öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit. Ihr Sitz ist in Freiburg.

Der Zweck der Kasse besteht darin, Leistungen im Rahmen der beruflichen Vorsorge bei Pensionierung, Invalidität und Tod zu gewährleisten.

I.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse ist bei der zuständigen Aufsichtsbehörde im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen und ist der Aufsicht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) unterstellt.

Die Kasse ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen und bezahlt diesem Beiträge. Weiter ist sie seit dem 25. August 2015 unter der Nummer CHE-111.755.712 im Handelsregisteramt eingetragen.

I.3 Rechtliche Grundlagen, Reglemente und Richtlinien

	<i>Version vom</i>
Gesetz vom 12. Mai 2011 über die Pensionskasse des Staatspersonals (PKG)	01.01.2024
Reglement über den Pensionsplan der Pensionskasse des Staatspersonals (RPP)	01.07.2023
Reglement vom 22. September 2011 über den BVG-Plan der Pensionskasse des Staatspersonals (RBVGP)	01.07.2023
Reglement vom 13. Februar 2014 über den Zusatzplan für die Kader des Staatspersonals (RKZP)	01.07.2023
Reglement vom 22. September 2011 über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (RWEF)	01.07.2023
Reglement über die technischen Rückstellungen	31.12.2022
Reglement über den Anschluss von externen Institutionen	01.01.2022
Reglement über die Teilliquidation (von der BBSA genehmigt am 15. November 2016)	07.07.2016
Reglement über die Organisation der Pensionskasse des Staatspersonals (nur auf Französisch verfügbar)	01.01.2022
Anlagenreglement der Pensionskasse des Staatspersonals (nur auf Französisch verfügbar)	01.05.2023
Reglement über die direkten Immobilienanlagen der Pensionskasse des Staatspersonals (nur auf Französisch verfügbar)	01.05.2023
Reglement über die indirekten Immobilienanlagen der Pensionskasse des Staatspersonals (nur auf Französisch verfügbar)	01.05.2023
Richtlinien zur Bewertung und zu den Grundsätzen der Bilanzierung der direkten Immobilienanlagen	14.01.2021
Richtlinien der Pensionskasse des Personals des Staates Freiburg zu den Gebühren	01.07.2023

I.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Organe der Kasse sind der Verwaltungsrat und die Verwaltung.

Gemäss Art. 17 des Organisationsreglements der Kasse ernennt der Verwaltungsrat eine Anlagekommission, eine Immobilienkommission und eine Versicherungskommission.

Verwaltungsrat seit dem 17.12.2024

	<i>Vertretung</i>	<i>Funktion</i>	<i>Unterschrift</i>	<i>Kommissionen</i>		
				<i>Versicherung</i>	<i>Anlagen</i>	<i>Immobilien</i>
Lötscher Pierre	Arbeitnehmer	Präsident	Koll. zu zweien			
Mutrux Gérard	Arbeitgeber	Vizepräsident	Koll. zu zweien			
Delabays Julien	Arbeitnehmer	Mitglied				Vizepräsident
Deschenaux Alain	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien			Präsident
Emonet Gaétan	Arbeitnehmer	Mitglied	Koll. zu zweien	Präsident		
Gumy Olivier	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien	Vizepräsident		
Maillard Olivier	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien		Präsident	
Merz Turkmani Gabrielle	Arbeitgeber	Mitglied				
Perrottet Didier	Arbeitnehmer	Mitglied				
Sansonnens Jeanne	Arbeitnehmer	Mitglied				
Schneider Urs	Arbeitnehmer	Mitglied			Vizepräsident	
Siggen Jean-Pierre	Arbeitgeber	Mitglied				
Moret Jocelyne	Pensionierte	Beratendes Mitglied				
Aubry Laurent						Mitglied
Milliet Vincent						Mitglied
Guillemin Pierre					Mitglied	
Rey Christian				Mitglied		

Verwaltungsrat vom 02.02.2024 bis 16.12.2024

	<i>Aufgabe</i>	<i>Unterschrift</i>
Fivian Lorenz	Kommissar	Einzelunterschrift

Verwaltungsrat bis am 01.02.2024

	<i>Vertretung</i>	<i>Aufgabe</i>	<i>Unterschrift</i>	<i>Kommission</i>		
				<i>Versicherung</i>	<i>Anlagen</i>	<i>Immobilien</i>
Siggen Jean-Pierre	Arbeitgeber	Präsident	Koll. zu zweien			
Mutrux Gérard	Arbeitnehmer	Vizepräsident	Koll. zu zweien			
Deschenaux Alain	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien			Präsident
Gumy Olivier	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien	Präsident		
Maillard Olivier	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien		Präsident	
Merz Turkmani Gabrielle	Arbeitgeber	Mitglied				
Pilloud Xavier	Arbeitgeber	Mitglied				
Moret Jocelyne	Pensionierte	Beratendes Mitglied				
Aubry Laurent						Mitglied
Milliet Vincent						Mitglied
Guillemin Pierre					Mitglied	

Verwaltung

André Gilles	vom 01.01.2024 bis 31.12.2024	Generaldirektor	Koll. zu zweien	Beratend	Beratend	Beratend
Gumy Olivier	ab 01.01.2025	Direktor ad interim	Koll. zu zweien	Beratend	Beratend	Beratend

I.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

<i>Anerkannter BVG-Experte :</i>	Pittet Associés S.A. in Lausanne, Vertragspartner Stéphane Riesen, Generaldirektor BVG-Experte, ausführender Experte
<i>Revisionsstelle :</i>	BDO SA, Villars-sur-Glâne
<i>Aufsichtsbehörde :</i>	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht in Bern (BBSA)

I.6 Angeschlossene Arbeitgeber	2024	2023
Saldo per 1. Januar	75	75
Anschlüsse	0	0
Kündigungen / Umstrukturierungen	0	0
Saldo per 31. Dezember	75	75

II Aktive Mitglieder und Rentenbezüger

Total Versicherte (Aktive und Rentenbezüger)	2024	2023
Stand per 1. Januar	31 117	30 552
Stand per 31. Dezember	31 842	31 117

II.1 Aktive Mitglieder	2024	2023
Stand per 1. Januar	22 267	21 857
Eintritte	3 656	3 668
Austritte	-3 242	-3 258
Stand per 31. Dezember	22 681	22 267
Davon:		
<i>Pensionsplan</i>	21 350	20 990
<i>BVG-Plan</i>	1 133	1 083
<i>KZP</i>	198	194

II.2 Rentenbezüger	Invalide	Pensionierte	Ehegatten	Geschiedene Ehegatten	Kinder	Total
Stand per 1. Januar	302	7 325	931	13	279	8 850
Neue Rentenbezüger	44	342	68	4	98	556
Austritte / Todesfälle	-26	-122	-51	-1	-45	-245
Stand per 31. Dezember	320	7 545	948	16	332	9 161
Davon:						
<i>Pensionsplan</i>	306	7 461	930	16	325	9 038
<i>BVG-Plan</i>	14	84	18	-	7	123

Teilpensionierte werden für jede Teilrente im Bestand der versicherten Rentenbezüger aufgeführt.

III Art der Umsetzung des Zwecks

III.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Kasse bietet drei Vorsorgepläne an: den Pensionsplan (PP), den BVG-Plan und den Zusatzplan für die Kader des Staatspersonals (KZP).

<i>PP</i>	Angestellte, die für mindestens ein Jahr oder mehr angestellt sind mit einer hauptberuflichen Tätigkeit im Dienste des Kantons oder der angeschlossenen Anstalten. Der Pensionsplan ist ein Beitragsprimatplan.
<i>BVG-Plan</i>	Angestellte, die weniger als ein Jahr angestellt sind oder Rentenbezüger aus dem PP, die wieder eingestellt wurden. Es handelt sich um einen Beitragsprimatplan mit einem mit der sogenannten Schattenrechnung BVG vergleichbaren Sparprozess.
<i>KZP</i>	Personen, deren tatsächlicher Lohn das maximal mögliche Gehalt gemäss Gehaltsskala des Kantons übersteigt, sowie im PP versicherte Kaderärzte. Der Zusatzplan für die Kader ist ein Beitragsprimatplan. Der im Zusatzplan für die Kader versicherte Lohn entspricht dem Anteil an Gehalt, der das maximal mögliche Gehalt des Kantons übersteigt.

	Pensionsplan	BVG-Plan	KZP
Versicherter Lohn	- Massgebender Lohn abzüglich eines Koordinationsabzugs, der dem Beschäftigungsgrad angepasst ist.	- Massgebender Lohn abzüglich eines Koordinationsabzugs. Maximal CHF 62 475.	- Entspricht dem Anteil des Gehalts, der das maximal mögliche Gehalt des Kantons übersteigt.
Altersleistungen	- Umwandlung des reglementarischen Altersguthabens mit dem Umwandlungssatz. - Maximal 50% des reglementarischen Altersguthabens können in Form von Kapital bezogen werden. - Die Pensionierten-Kinderpension entspricht 20% der Alterspension.	- Das Pensionierungsalter entspricht dem ordentlichen AHV-Rentenalter - Das Altersguthaben wird mittels Umwandlungssatz in eine Pension umgewandelt - Die Pensionierten-Kinderrente entspricht 20% der Alterspension.	- Alle Leistungen werden in Form von Kapital ausbezahlt.
Invalidenpension	- Entspricht 57.5% des versicherten Lohns in den Plänen Standard und Plus bzw. 60% im Plan Maxi. - Die Invaliden-Kinderpension entspricht 20% der Invalidenpension.	- Entspricht der voraussichtlichen Alterspension, zuzüglich der gemäss BVG berechneten Zinsen, aber maximal 40% des versicherten Lohns multipliziert mit dem Invaliditätsgrad. - Die Invaliden-Kinderpension entspricht 20% der Invalidenpension	- Alle Leistungen werden in Form von Kapital ausbezahlt.
Ehegattenpension	- Entspricht 60% der ganzen Invalidenpension, auf die die versicherte Person Anspruch gehabt hätte (beim Todesfall einer aktiven Person), oder 60% der Invaliden- oder Alterspension der verstorbenen Person (beim Todesfall einer pensionierten oder inaktiven Person). - Die Waisenpension entspricht 20% der Invalidenpension (aktive Versicherte) oder 20% der bezogenen Pension.	- Entspricht 60% der ganzen Invalidenpension, auf die der Versicherte Anspruch gehabt hätte (beim Todesfall eines aktiven Versicherten), oder 60% der Alters- oder Invalidenpension des Verstorbenen (beim Todesfall eines Rentners oder eines Invaliden). - Die Waisenpension entspricht 20% der Invalidenpension (aktive Versicherte) oder 20% der tatsächlich bezogenen Pension	- Alle Leistungen werden in Form von Kapital ausbezahlt.

III.2 Finanzierung, Finanzierungsmethoden

<i>Pensionsplan</i>	<p>Der Beitrag wird in Prozent des versicherten Lohns festgelegt und hängt vom Alter der versicherten Person ab.</p> <p>Der Gesamtparbeitrag beträgt zwischen 17.5% und 29.5% (zwischen 8% und 11% zu Lasten der versicherten Person). Die versicherte Person hat darüber hinaus die Möglichkeit, einen zusätzlichen Beitrag von 1% (Plan Plus) oder 3% (Plan Maxi) zu leisten, um ihre Leistungen zu verbessern.</p> <p>Die Beiträge zur Deckung der Risikoleistungen (Tod und Invalidität) sowie der Verwaltungskosten und Refinanzierung des Plans betragen 4.9% (5% Plan Maxi), wobei 2.02% (2.12% Plan Maxi) zu Lasten der versicherten Person ab 22 Jahren geht.</p> <p>Gemäss Art. 8 PKG liegt dem Pensionsplan ein System der Mischfinanzierung zugrunde. Es bezweckt, spätestens am 1. Januar 2052 einen Deckungsgrad von 80% der gesamten versicherungstechnischen Verpflichtungen der Kasse zu gewährleisten. Dieser Artikel übernimmt die bundesrechtlichen Bestimmungen in Art. 72a BVG.</p> <p>Die Kasse hat sich ein strengeres Ziel gesetzt und strebt für das Jahr 2052 einen Deckungsgrad von 83.2% an.</p>
<i>BVG-Plan</i>	<p>Je nach Alter der versicherten Person variieren die Sparbeiträge zwischen 7% und 18% des versicherten Lohnes, bei einem maximalen versicherten Lohn von CHF 62 475. Ein zusätzlicher Beitrag von 2.4% des versicherten Lohns wird zur Finanzierung der Risiken Tod und Invalidität, der Beiträge für den Sicherheitsfonds und zur Deckung der Verwaltungskosten erhoben. Die Finanzierung erfolgt paritätisch.</p> <p>Die BVG-Vorsorgeverordnung basiert auf dem integralen Kapitaldeckungsverfahren. Das eigene Vermögen muss jederzeit die gesamten Vorsorgekapitalien, d. h. die Altersguthaben der aktiven Versicherten sowie die versicherungstechnischen Reserven (oder Barwerte) der laufenden Renten abdecken.</p>
<i>KZP</i>	<p>Der Beitrag wird in Prozent des versicherten Lohns festgelegt und hängt vom Sparplan ab, der von der versicherten Person gewählt wird. Es bestehen drei Sparpläne und der Sparbeitrag beträgt zwischen 14.6% und 22% des versicherten Lohns. Ein weiterer Beitrag von 12% des Gesamtbeitrags eines jeden Plans wird erhoben, um die Risiken Invalidität und Tod und die Verwaltungskosten zu finanzieren. Der Arbeitgeber steuert unabhängig vom gewählten Plan einen Beitrag von 12.5% bei, während die versicherte Person den Differenzbetrag bezahlt.</p> <p>Der Zusatzplan für die Kader basiert auf dem integralen Kapitaldeckungsverfahren. Das eigene Vermögen muss jederzeit die gesamten Vorsorgekapitalien, d. h. das angesammelte Altersguthaben der aktiven Versicherten abdecken. Dieser Plan befindet sich in Anbetracht seines Inkrafttretens am 1. Juli 2014 noch in der Kapitalisierungsphase.</p>

III.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Im Berichtszeitraum wurde keine Teuerungsanpassung oder Leistungsverbesserung beschlossen.

IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

IV.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Kasse entspricht der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26.

Die von der Kasse gewählten und angewendeten Bewertungsgrundsätze entsprechen den in dieser Fachempfehlung vorgesehenen Bestimmungen.

IV.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die von der Kasse angewandten Bewertungsgrundsätze sind die Folgenden:

Flüssige Mittel, Währungsanlagen und Forderungen:
Wertpapieranlagen:

Nennwert abzüglich eventueller bekannter Wertverluste.

Zeitwert, d. h. Marktwert am Bilanzstichtag oder Inventarwert.

Nicht kotierte Aktien und Beteiligungen werden zum am 31. Dezember bekannten Zeitwert bewertet.

Direkte Immobilienanlagen:

Die Bewertung stützt sich auf die Richtlinien zur Bewertung und zu den Grundsätzen der Bilanzierung der direkten Immobilienanlagen der Pensionskasse des Staatspersonals vom 14. Januar 2021:

Gebaute Liegenschaften

Gebaute Liegenschaften werden zum Marktwert bilanziert. Dieser entspricht der Summe des Ertragswerts für die Marktmieten.

Der Ertragswert für die Marktmieten entspricht den Ertragswerten jeder Liegenschaft (kapitalisierter Nettomietenertrag).

*- Der Nettomietenertrag wird unter Berücksichtigung folgender Elemente bestimmt:
aktueller Mieterspiegel, strukturelle Leerstände und Betriebskosten*

- Der Kapitalisierungssatz umfasst folgende Parameter:

- a) risikofreier Zinssatz*
- b) Risikoaufschlag des Immobilienmarkts*
- c) Berichtigung Makrolage*
- d) Berichtigung Mikrolage*
- e) Nutzungsaufschlag*
- f) Wertminderungsaufschlag der Wohnungen*
- g) Berichtigung Objektqualität*
- h) Aufschlag für objektspezifische Risiken*

Bauland

Das Bauland wird zum Anschaffungswert bewertet, ausser wenn dieser Wert hinsichtlich des Verkehrswerts deutlich abweicht.

Im Bau befindliche Liegenschaften

Es wird der aufgelaufene Wert des Grundstücks und der Baukosten berücksichtigt.

Veräusserte Liegenschaften

Für Objekte, deren Verkauf nach dem Abschlussdatum erfolgt, werden die Nettoverkaufspreise berücksichtigt, welche zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bekannt sind.

Indirekte Immobilienanlagen:

Zeitwert, d. h. Marktwert zum Bilanzstichtag oder Inventarwert.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen:

Sämtliche Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden jährlich vom Experten bestimmt und auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.
Die Grundsätze für die Bildung von technischen Rückstellungen werden unter Punkt V.5 beschrieben.

Wertschwankungsreserve:

Die Wertschwankungsreserve wird gemäss Punkt VI.3 des vorliegenden Anhangs definiert und auf der Passivseite der Bilanz separat ausgewiesen.

IV.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht verändert.

V Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrade

V.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Folgende Risiken sind gedeckt: Invalidität, Tod und Alter. Die Kasse ist eine unabhängige Pensionskasse, die ihre Risiken vollständig selber deckt und daher nicht rückversichert ist.

V.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben für Versicherte im Beitragsprimat

	2024 CHF/000				2023
	RP	RLPP	RCC	Total	Total CHF/000
Stand 1. Januar	3 193 601	4 267	29 648	3 227 516	2 976 245
Nachbelastung	-1 130	-4	-	-1 134	502
Freizügigkeitsleistungen / Übertragung Kapital Scheidung	78 672	3 052	-	81 724	93 449
Wechsel des Vorsorgeplans / des Arbeitgebers	8 493	208	-	8 701	
Freizügigkeitsleistungen für / Reaktivierung von Invaliden	2 352	3	145	2 500	
Sparbeiträge	317 913	1 181	3 699	322 793	304 825
Sparbeiträge - Beitragsbefreiung für Invalide	2 272	-	-	2 272	196
Erworbene Übergangsmassnahmen	36 906	1	-	36 907	34 304
Verzinsung der Altersguthaben	72 651	30	355	73 036	27 875
Einkäufe	17 833	1	410	18 244	17 547
Rückzahlungen WEF	1 596	-	-	1 596	2 523
<i>Zuweisungen Altersguthaben</i>	<i>537 558</i>	<i>4 472</i>	<i>4 609</i>	<i>546 638</i>	<i>481 221</i>
Freizügigkeitsleistungen	-90 972	-2 254	-574	-93 800	-97 696
Wechsel des Vorsorgeplans / des Arbeitgebers	-6 024	-2 677	-	-8 701	
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-25 243	-48	-2 850	-28 142	-17 365
Kapitalleistungen bei Invalidität	-	-	-145	-145	
Übertragung Vorsorgekapitalien Rentner	-130 811	-101	-	-130 911	-79 817
Vorbezüge WEF / Scheidung	-17 555	-	-591	-18 147	-12 527
Veränderung des Ausgleichsfonds (Art. 17 / 18 FZG)	-32 454	6	-	-32 447	-23 985
Veränderung der FZL im Leistungsprimat (früheres System)	-302	-	-	-302	1 440
<i>Auflösung Altersguthaben</i>	<i>-303 361</i>	<i>-5 074</i>	<i>-4 161</i>	<i>-312 596</i>	<i>-229 949</i>
Stand 31. Dezember	3 427 798	3 665	30 096	3 461 559	3 227 516

Zinssatz für die Altersguthaben Ende 2024:

- Pensionsplan: 2.5% (2023: 1%)
- BVG-Plan: 1.25% (2023: 1%)
- Zusatzplan: 1.25% (2023: 1%)

V.3 Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben nach BVG für aktive Versicherte im Pensionsplan und BVG-Plan

	2024 CHF/000	2023 CHF/000
Stand 1. Januar	1 397 070	1 307 413
Entwicklung der Schattenrechnung nach BVG	67 908	89 657
Stand 31. Dezember	1 464 978	1 397 070

Die Altersguthaben nach BVG der aktiven Versicherten im Pensionsplan und BVG-Plan (RBVG) wurden im 2024 mit 1.25% verzinst. (2023: 1%). Die dem BVG-Plan zuzuordnenden Altersguthaben nach BVG belaufen sich per 31. Dezember 2024 auf CHF 2.312 Mio. (31.12.2023: CHF 3.298 Mio.)

V.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentenbezüger

	2024 CHF/000	2023 CHF/000
Stand 1. Januar	3 817 849	3 906 121
Nettoveränderung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger	-26 603	-88 272
Stand 31. Dezember	3 791 246	3 817 849
davon		
Reserve für laufende reglementarische Renten - Pensionsplan	3 782 191	3 808 784
Reserve für laufende reglementarische Renten - BVG-Plan	9 055	9 065
Stand 31. Dezember	3 791 246	3 817 849

Der von diesen Vorsorgekapitalien gedeckte Rentnerbestand wird unter vorstehendem Punkt II.2 dargelegt.

V.5	Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	Veränderung	2024	2023
	Zusammensetzung der technischen Rückstellungen am 31. Dezember:	CHF/000	CHF/000	CHF/000
	Rückstellung für Langlebigkeit der Rentenbezüger	18 758	37 796	19 037
	- im Pensionsplan	18 714	37 707	18 993
	- im BVG-Plan	45	89	45
	Rückstellung für Risikoschwankungen im KZP	-	1 240	1 240
	Rückstellung für Pensionierungsverluste	12 910	73 776	60 866
	Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes	2 823	148 262	145 439
	Rückstellung für Übergangsmassnahmen	-34 257	217 659	251 916
	Ausgleichsrückstellung im Zusatzplan für die Kader	-	80	80
	Stand 31. Dezember	234	478 813	478 579

Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes

Die Rückstellung für die zukünftige Senkung des technischen Zinssatzes soll die aus der vorgesehenen Senkung des technischen Zinssatzes entstehenden Kosten finanzieren. Sie dient dazu, den Anstieg der Vorsorgeguthaben und der technischen Rückstellungen, die bei der Senkung des technischen Zinssatzes eintreten, aufzufangen.

Der für die Berechnung des Vorsorgekapitals der Pensionsbezüger verwendete technische Zinssatz beträgt 2.25%. Der Betrag der Rückstellung deckt die Kosten einer eventuellen Senkung auf 2%. Diese Rückstellung wird angesichts der bezüglich der Zinsentwicklung festgestellten Unsicherheit beibehalten.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste soll die in den kommenden fünf Jahren erwarteten Verluste decken. Sie wird auf der Grundlage der Anzahl der aktiven Versicherten berechnet, die in den nächsten fünf Jahren in den Ruhestand treten können, und entspricht der Differenz zwischen dem tatsächlich gebildeten Deckungskapital, erhöht um die entsprechende Rückstellung für Langlebigkeit, und dem aufgelösten Altersguthaben.

Rückstellung für Langlebigkeit der aktiven Versicherten und Rentenbezüger

Die Rückstellung für Langlebigkeit soll den künftigen Anstieg der Lebenserwartung berücksichtigen. Sie wird zur schrittweisen Finanzierung der Erhöhung des Deckungskapitals aufgrund von Veränderungen in den versicherungstechnischen Tabellen verwendet. Seit Einführung der Tabellen VZ 2020 (P2022) wird sie in jährlichen Schritten von 0.5% der Vorsorgekapitalien der Pensionsbezüger (ohne Kinder) erhöht. Per 31.12.2024 entspricht sie 1% der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger (0.5% * (2024-2022)).

Rückstellung für Risikoschwankungen bei Tod und Invalidität im KZP

Aufgrund des geringen Versichertenbestands soll diese Rückstellung das Schwankungsrisiko für die Kosten bei Tod und Invalidität im Zusatzplan für die Kader tragen helfen.

Rückstellung für Übergangsmassnahmen

Bei der Reform des Pensionsplans per 1. Januar 2022 berechnete die Kasse, gestützt auf das Altersguthaben von aktiven Versicherten im Alter von 45 Jahren, die ihre Stelle vor dem 31. Dezember 2018 angetreten haben, einen Kompensationsbetrag im Sinne von Artikel 29a und folgende des PKG in seiner Version vom 26. Juni 2020. Der Betrag für die Rückstellung für Übergangsmassnahmen entspricht dem Wert der Kompensationsbeträge, die in den kommenden Jahren noch auf die Altersguthaben der aktiven Versicherten gutgeschrieben werden müssen.

Ausgleichsprovision im Zusatzplan für die Kader

Die Ausgleichsprovision im Zusatzplan für die Kader soll die eventuellen zukünftigen Kosten des Zusatzplans finanzieren, um zu verhindern, dass diese zu Lasten der anderen beiden Pläne gehen.

V.6 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das nächste versicherungstechnische Gutachten wird im Jahr 2025 basierend auf dem Jahresabschluss per 31.12.2024 erstellt.

Die Empfehlungen des versicherungstechnischen Gutachtens, welches im Jahr 2022 erstellt wurde, wurden vom Verwaltungsrat ab dem Jahresabschluss per 31.12.2022 gemäss dem nachstehenden Punkt V.7 umgesetzt.

Die Überprüfung der aktuellen Finanzierung, des notwendigen Beitragssatzes und der erforderlichen Rendite lässt den Schluss zu, dass die reglementarischen Leistungen unter Berücksichtigung der laufenden Finanzierung und im Hinblick auf das Rekapitalisierungsziel von 83.2% per 1. Januar 2052 strukturell garantiert sind. Bei ungenügender Rendite verfügt die Kasse mittels der gutgeschriebenen Zinsen über einen Hebel für die Anpassung der Leistungen.

V.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Deckungskapitalien wurden aufgrund der versicherungstechnischen Tabelle VZ 2020 (P 2022) bestimmt. Der technische Zinssatz der Kasse beträgt 2.25%. Für die geplante Senkung des Zinssatzes auf 2% wurde eine Rückstellung gebildet. (V.5)

V.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

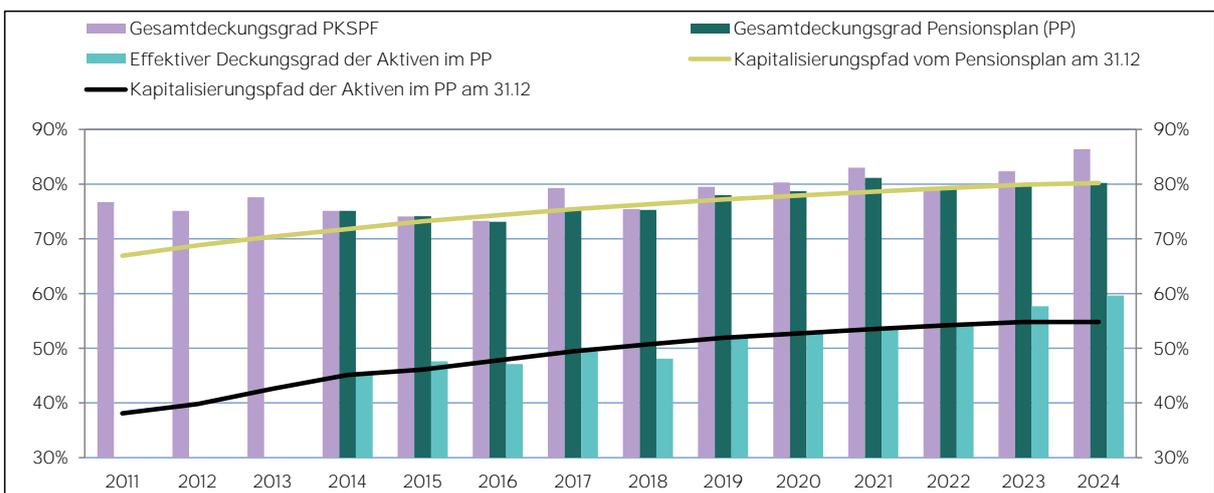
Keine Änderung.

V.9 Globaler Deckungsgrad (Art. 44 BVV2) und Deckungsgrad der aktiven Versicherten (Art. 72a BVG)	31.12.2024	31.12.2023
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2	CHF/000	CHF/000
Total Aktiven	6 701 163	6 216 504
./. Fällige Verbindlichkeiten	-22 653	-22 661
Vorsorgevermögen	6 678 510	6 193 842
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	7 731 618	7 523 944
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	-1 053 107	-1 330 102
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	86.4%	82.3%
Vorsorgevermögen gemäss Art. 44 BVV2 (siehe oben)	6 678 510	6 193 842
./. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (BVG-Plan und KZP)	-44 559	-44 715
./. Wertschwankungsreserve (WSR)	-468 930	-173 223
Vorsorgevermögen	6 165 021	5 975 904
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen PP	7 687 059	7 479 228
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	-1 522 038	-1 503 325
Globaler Deckungsgrad gemäss Art. 72a BVG	80.2%	79.9%
<i>Globaler Rekapitalisierungspfad</i>	<i>80.2%</i>	<i>79.9%</i>
Vorsorgevermögen nach Gesamtdeckungsgrad (siehe oben)	6 165 021	5 975 904
./. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Rentenbezüger PP	-3 917 076	-3 927 091
Vorsorgevermögen - Aktive Versicherte PP	2 247 945	2 048 813
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen PP	3 769 983	3 552 138
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	-1 522 038	-1 503 325
Globaler Deckungsgrad gemäss Art. 72a BVG	59.6%	57.7%
<i>Rekapitalisierungspfad der Aktiven</i>	<i>54.8%</i>	<i>54.8%</i>

Rekapitalisierungspfad – Anteil Umlageverfahren

Bei der Kasse handelt es sich um eine Einrichtung des öffentlichen Rechts, deren Pensionsplan nach dem System der Teilkapitalisierung funktioniert, und profitiert als solche von der Staatsgarantie. Darüber hinaus ist sie verpflichtet, für den Pensionsplan einem Finanzierungsplan zu folgen, der minimale Anforderungen wie die Aufrechterhaltung des Ausgangsdeckungsrates gemäss Artikel 72a BVG garantiert. Der Gesamtausgangsdeckungsgrad im Pensionsplan betrug per 1. Januar 2012 66.9% und jener der aktiven Versicherten 38.1%. Die Rentenverpflichtungen ihrerseits waren in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen voll gedeckt.

Die Vorschriften des Bundes in Bezug auf die Finanzierung von öffentlich-rechtlichen Pensionskassen mit Teilkapitalisierung sehen unter anderem einen Deckungsgrad (DG) von 80% bis zum Jahr 2052 vor. Der vom Experten vorgeschlagene und von der Aufsichtsbehörde genehmigte Finanzierungsplan sieht einen Gesamtdeckungsgrad des Pensionsplans und einen DG für die aktiven Versicherten gemäss folgender Tabelle vor.



Per 31. Dezember 2024 folgt die Kasse ihrem Rekapitalisierungspfad mit einem Deckungsgrad von 80.2% (2023: 79.9%) und einem Deckungsgrad für die aktiven Versicherten von 59.6% (2023: 57.7%).

VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

VI.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement und Anlageverordnungen

Organisation der Anlagetätigkeit:

In Bezug auf die Vermögensanlagen hat der Verwaltungsrat folgende Aufgaben:

- er erlässt das Anlagereglement und die entsprechenden Anhänge, insbesondere diejenigen in Bezug auf die strategischen Zuteilungen,
- er beschliesst den Abschluss, die Änderung und Beendigung der Mandate mit Finanzpartnern,
- er entscheidet über einen Systemwechsel bei den strategischen Zuteilungen in Übereinstimmung mit Artikel 11 des Anlagereglements,
- er kann einen Teil dieser Aufgaben an die Anlagekommission und die Immobilienkommission delegieren.

Anlagereglement und Richtlinien:

Die hinsichtlich der Ausführung und der Kontrolle der Anlagen einzuhaltenden Ziele und Prinzipien sind im entsprechenden Reglement festgehalten.

Von der FINMA oder gleichwertigen ausländischen Behörden zugelassene Depotstellen und Vermögensverwalter:

Die Finanzanlagen wurden entweder in Form eines Vermögensverwaltungsmandats nach freiem Ermessen oder als Anlagefonds folgenden

Kurzfristige Anlagen

Lombard Odier Asset Management

Obligationen in CHF

Banque Cantonale de Fribourg Swisscanto

Obligationen Fremdwährung

Banque Cantonale de Fribourg Swisscanto

Aktien Schweiz

Banque Cantonale de Fribourg UBS Asset Management

Aktien Ausland

Lombard Odier Asset Management UBS Asset Management

Immobilienfonds

Fondation Swiss Life Fondation IST Aberdeen Fundim

Credit Suisse AST Fondation J Safran Sarasin Procimmo

Infrastruktur

Partners Group Fondation IST IFM AIP

Private Equity, Private Debt

Partners Group Fondation IST Flexstone Partners Stepstone

Credit Suisse Schroders Capital Swisscom Ventures

Liegenschaftsverwaltungen, die die Liegenschaften der Kasse bewirtschaften

RFSA, Fribourg Weck Aeby & Cie SA, Fribourg Comptoir Immobilier SA, Sierre

Gerama SA, Fribourg Régie Châtel SA, Châtel-St-Denis Burriplus Immobilien Treuhand, Berne

Naef Immobilier Neuchâtel SA Gendre & Emonet Gérance Immobilière SA, Montreux

VI.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Das Anlagereglement der Kasse sieht Erweiterungen zu den Investitionsmöglichkeiten gemäss Art. 53 bis 56a Abs. 5 sowie Art. 57 Abs. 2 und 3 BVV2 vor.

- Die Grenze für Immobilienanlagen wurde auf 40% festgelegt anstatt 30% wie in Art. 55 BVV2 vorgesehen. Angesichts des Vermögens der Kasse, der stattlichen Anzahl von Liegenschaften, die sie besitzt, und der Diversifizierung der indirekten Immobilienanlagen kann man von einer echten Diversifizierung ihrer Immobilienanlagen sprechen. Diese Überschreitung erhöht das Risikoprofil der Kasse nicht.

- Die Grenze für alternative Anlagen wurde auf 18% festgelegt anstatt 15% wie in Art. 55 BVV2 vorgesehen. Diese Überschreitung erhöht das Risikoprofil der Kasse nicht, da sie durch eine Verringerung des Gewichts der ausländischen Währungen und Aktien in der Verteilung ausgeglichen wird.

- Die Beteiligung an Einzelunternehmen wird für die Régie de Fribourg SA und die Capital risque Fribourg SA genehmigt. Mit Ausnahme der erwähnten Fälle ist die Beteiligung an Einzelunternehmen für jedes Unternehmen nur zu einem Höchstwert von 1% der Aktiven der Kasse möglich (Erweiterung gemäss Art. 53 Abs. 4 BVV2).

Die Analysen der Kasse mit Hilfe von verschiedenen externen Experten haben schlüssig aufgezeigt, dass die Verteilung der Vermögenswerte im Einklang mit den Zielen der Kasse war.

VI.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Höhe der Wertschwankungsreserve ist im Art. 8 des Anlagereglements der PKSf festgelegt. Der Zielwert wird am Bilanzstichtag berechnet und stützt sich auf die Ertrags-/Risikomerkmale der Anlagestrategie sowie die angestrebte Mindestrendite und ein ausreichendes Mass an Sicherheit.

Anlagestrategie zum Referenzdatum.

Erforderliches Erfolgsniveau: 2.8%

Bisherige Volatilität der Anlagestrategie.

Zeithorizont: 1 Jahr

Statistische Genauigkeit: 99.5%

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve betrug per 31. Dezember 2024 CHF 1 259 Millionen, also 16.3% der Verpflichtungen (31. Dezember 2023: CHF 1 205 Millionen, also 16% der Verpflichtungen).

Die Wertschwankungsreserve entwickelte sich im Berichtszeitraum insgesamt wie folgt:

	2024	2023
	CHF/000	CHF/000
Stand 1. Januar	173 223	3 198
Zuweisung (+) / Auflösung (-)	295 707	170 025
Stand 31. Dezember	468 930	173 223

Ziel gemäss gewählter Methode:

1 258 743 1 205 221

Differenzbetrag, zu bilden durch Zuweisung der zukünftigen Überschüsse

789 813 1 031 998

pkssf

VI.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und BVV2-Begrenzungen

	Strategische Zuteilungen		Taktische Margen		Art. 55 BVV 2	31.12.2024		31.12.2023
	%	% (min)	% (max)	%		Mio. CHF	Mio. CHF	
Flüssige Mittel	1	0	10			2.0	213.5	376.9
<i>Auf Sicht und Termin</i>					100%	2.5	247.4	334.0
<i>Devisentermingeschäfte</i>						-0.5	-33.9	43.0
Obligationen	27	21	32			26.6	1761.2	1649.6
<i>Obligationen in CHF</i>	16	10	19			17.1	1128.1	1071.1
<i>Obligationen in CHF</i>						13.6	960.3	847.5
<i>Forderungen Arbeitgeber</i>					100%	3.2	149.3	207.8
<i>Anderer Forderungen</i>						0.3	18.5	15.8
Obligationen Ausland	11					9.6	633.1	578.5
<i>Entwickelte Märkte</i>	9	9	13			9.6	633.1	578.5
<i>Aufstrebende Märkte</i>	2					-	-	-
Aktien	28	22	34			28.4	1879.7	1591.9
<i>Aktien Schweiz</i>	12	9	15			11.6	770.2	679.6
Aktien Ausland	16				50%	16.8	1109.5	912.3
<i>Entwickelte Märkte</i>	14	13	19			14.7	974.4	794.9
<i>Aufstrebende Märkte</i>	2					2.0	135.2	117.4
Immobilien	34	25	40			30.1	1994.9	2043.0
<i>Schweiz, direkte</i>	26	24	35		30%	23.8	1574.3	1593.5
<i>Schweiz, indirekte</i>	5					4.1	273.8	259.7
<i>Ausland</i>	3	1	8			2.2	146.8	189.8
Infrastruktur	4	0	7		10%	4.7	313.7	195.7
Alternative Anlagen	6	1	18			8.1	536.5	358.8
<i>Private Equity</i>	6	1	8			4.4	290.7	222.9
<i>ILS</i>		0	2		15%	0.0	0.0	0.1
<i>Private Debt</i>		0	4			3.7	245.9	135.9
TOTAL	100					100.0	6 699.6	6 216.0
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	20	0	20		30%	18.4	1 216.2	1 170.7

Die Begrenzungen für kollektive Anlagen (gemäss Art. 55 BVV2) und individuelle Anlagen (Art. 54, 54a und 54b BVV2) sind per 31. Dezember 2024 eingehalten und wurden auch während des Geschäftsjahrs 2024 eingehalten. Darüber hinaus wurden die vom Verwaltungsrat der Kasse festgelegten strategischen Obergrenzen (taktischen Margen) per 31. Dezember 2024 eingehalten.

VI.5 Darstellung der Gebührentransparenz von Investitionen

				31.12.2024	31.12.2023
				Mio. CHF	Mio. CHF
Total Anlage, davon:				6 699.6	6 216.0
Transparente Anlagen				100.0%	99.9%
Nicht transparente Anlagen gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV2				0.0%	0.1%
				2.7	7.2

ISIN	Art Fonds	Anbieter	Bezeichnung	Anteile	31.12.2024 CHF / 000	31.12.2023 CHF / 000
n/a	Infrastructure	CDPO	CDPO Global Infra		2 670	-
LU2098253094	ILS	Twelve Capital	Twelve Cap 2019 SPLIQ		-	-
n/a	Private Equity	Schroders Capital	CPPEF S.C.S.			7 216
Total nicht transparente Anlagen					2 670	7 216
Kostentransparenzquote der Anlagen					100.0%	99.9%

VI.6 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

	2024				2023	
	Erträge	(Nicht) realisierte Gewinne/ Verluste	Total	%	Mio. CHF	%
Flüssige Mittel	2.2	-84.5	-82.3	-34.4%	49.7	16.9%
<i>Auf Sicht und auf Zeit</i>	2.2	2.0	4.2	2.2%	-6.7	-2.2%
<i>Devisentermingeschäfte</i>	-	-86.5	-86.5		56.4	
Obligationen	18.2	71.2	89.4	5.3%	26.9	1.8%
<i>Obligationen in CHF</i>	8.5	47.7	56.2	5.0%	48.6	5.2%
<i>Obligationen in CHF</i>	8.5	47.7	56.2	6.6%	48.6	6.5%
<i>Forderungen Arbeitgeber</i>	-	-	-	0.0%	-	0.0%
<i>Obligationen Ausland</i>	9.7	23.5	33.2	5.7%	-21.8	-3.9%
<i>Entwickelte Märkte</i>	9.7	23.5	33.2	5.7%	-24.1	-4.4%
<i>Wandelanleihen</i>	-	-	-		2.4	0.0%
Aktien	41.1	248.7	289.7	18.2%	147.9	9.8%
<i>Aktien Schweiz</i>	23.1	24.6	47.7	6.8%	44.2	6.7%
<i>Aktien Ausland</i>	18.0	224.1	242.1	27.4%	103.6	12.3%
<i>Entwickelte Märkte</i>	14.6	208.5	223.1	29.1%	108.6	14.7%
<i>Aufstrebende Märkte</i>	3.4	15.6	19.0	16.4%	-5.0	-4.6%
Immobilien	67.9	-1.1	66.8	3.3%	43.2	2.1%
<i>Schweiz, direkte (VI.12)</i>	62.2	0.2	62.4	4.0%	58.3	3.7%
<i>Schweiz, indirekte</i>	2.5	9.3	11.8	4.5%	6.4	2.6%
<i>Ausland</i>	3.2	-10.6	-7.5	-4.1%	-21.6	-10.1%
Infrastruktur	6.2	18.5	24.7	9.2%	3.4	1.9%
Alternative Anlagen	13.4	30.6	44.0	9.5%	14.4	3.7%
<i>Hedge Funds</i>	-	-	-		0.3	1.9%
<i>Private Equity</i>	8.4	10.0	18.4	7.3%	8.6	4.2%
<i>ILS</i>	-	0.1	0.1		2.3	10.4%
<i>Private Debt</i>	5.0	20.5	25.5	12.0%	3.3	2.2%
	148.9	283.5	432.4	6.9%	285.4	4.8%
Administrations- und Vermögensverwaltungskosten	-31.3	-	-31.3		-25.5	
Verzugszinsen ausbezahlte Leistungen	-0.3	-	-0.3		-0.2	
NETTO-ERGEBNIS AUS DEN ANLAGEN	117.3	283.5	400.8	6.4%	259.7	4.4%

VI.7 Erläuterung zu den Verwaltungs- und Vermögensverwaltungskosten

	2024	2023
	CHF/000	CHF/000
Administrations- und Vermögensverwaltungskosten (direkte Kosten), davon:	-6 757	-6 634
Depotverwaltungs- und Global Custody-Kosten	-582	-386
Transaktionskosten und Stempelsteuer	-1 173	-1 981
Administration und Vermögensverwaltung	-4 994	-4 251
Anlageberatungskosten	-9	-15
Andere Kosten	-	-
Retrozessionen (siehe VI.10)	-	-
Summe der für Kollektivanlagen berechneten Kosten, davon:	-24 505	-18 824
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	-101	-125
Obligationen Schweiz	-	-6
Obligationen Ausland		
<i>Entwickelte Märkte</i>	-85	-71
<i>Wandelanleihen</i>	-	-23
Aktien Schweiz	-	-103
Aktien Ausland		
<i>Entwickelte Märkte</i>	-407	-316
<i>Aufstrebende Märkte</i>	-13	-132
Immobilien direkt (VI.12)	-3 051	-2 941
Immobilien indirekt Schweiz	-2 489	-2 407
Immobilien indirekt Ausland	-2 279	-2 427
Infrastruktur	-5 016	-746
Hedge Funds	-	-181
Private Equity	-8 403	-7 159
ILS	-	-182
Private Debt	-2 662	-2 008
Direkt in der Betriebsrechnung erfasste Administrations- und Vermögensverwaltungskosten	-31 262	-25 458
Total transparente Anlagen (siehe VI.5)	6 696 869	6 208 768
Kostentransparenz der Anlagen (siehe VI.5)	100.0%	99.9%
Direkt in der Betriebsrechnung erfasste Administrations- und Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen	0.47%	0.41%

Der Anstieg der Verwaltungsgebühren im Jahr 2024 ist hauptsächlich auf die Anlagekategorien Private Equity und Infrastruktur zurückzuführen, in die im Jahr 2024 erhebliche Investitionen getätigt wurden. Zudem erzielten Infrastruktur und Private Equity gute Ergebnisse (siehe VI.6), weshalb die leistungsabhängigen Verwaltungsgebühren in diesem Jahr höher sind.

VI.8 Securities lending

Für Einzeltitel sind Wertpapierausleihen (Securities Lending) nicht erlaubt. Erlaubt sind sie im Rahmen von Kollektivanlagen gemäss den Bedingungen in Art. 76 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen. Per 31. Dezember 2024 tätigte die Kasse keine Wertpapierausleihe (wie auch per 31. Dezember 2023).

VI.9 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2024 bestehen folgende offene Kapitalzusagen:

	31.12.2024 Mios. CHF				31.12.2023 Mios. CHF		
	Ausgangs- betrag	Neue Verpflich- tungen	Abruf	Restbetrag	Ausgangs- betrag	Neue Verpflich- tungen	Abruf
Infrastruktur	227.7	29.0	-110.2	146.5	249.1	-21.4	227.7
Private Equity	405.6	37.2	-76.9	365.9	410.7	-5.1	405.6
Private Debt	18.6	4.0	-10.4	12.2	10.7	7.9	18.6
Indirekte nicht kotierte Immobilien	15.3	-	-	15.3	16.3	-1.0	15.3
Total der Verpflichtungen	667.2	70.2	-197.5	539.9	686.8	-19.6	667.2

VI.10 Erläuterungen zu Retrozessionen (Art. 48k BVV2)

Die Kasse erhielt im Geschäftsjahr 2024 keine Retrozessionen.

VI.11 Derivative Finanzinstrumente, ausserbilanzielle Verpflichtungen

Devisentermingeschäfte

Am 31. Dezember 2024 liefen Devisentermingeschäfte in verschiedenen Portfolios. Diese Geschäfte, die zur Absicherung des Währungsrisikos dienen, werden vollständig von flüssigen Mitteln oder Basiswerten in den entsprechenden Währungen gedeckt. Somit resultiert daraus zum Bilanzstichtag keine Hebelwirkung.

Der unrealisierte Erfolg von CHF -33.9 Mio. aus diesen Geschäften per 31. Dezember 2024 (CHF 43.0 Mio. per 31. Dezember 2023) ist in der Bilanz in den flüssigen Mitteln enthalten.

Futures auf Aktienindizes

Per 31. Dezember 2024 beinhaltet diese Position eine Verpflichtung zum Kauf auf einen Aktienindex für CHF 3.8 Mio. (31.12.2023: CHF 3.5). Da diese Verpflichtung durch flüssige Mittel gedeckt ist, ergibt sich daraus keine Hebelwirkung. Diese Position ist in der Rubrik Aktien Ausland Entwickelte Märkte in den Anhängen VI.4 und VI.6 aufgeführt.

VI.12 Direkte Immobilieninvestitionen

Allgemeines

Die für die Bewertung der Immobilien verwendete Methode ist die Mietwertkapitalisierung für jedes Immobilienobjekt (in dem insbesondere die Renovationsbedürfnisse berücksichtigt werden).

Per 31. Dezember 2024 war die Kasse Eigentümerin von 171 gebauten Liegenschaften (zzgl. die Beteiligung an drei Immobilien im Miteigentum) mit insgesamt 8 823 Objekten, bestehend aus 3 767 Wohnungen, 4 805 Garagen und Parkplätzen sowie 251 Geschäftslokalen.

Wertentwicklung 2024 des Immobilienparks (in CHF/000)

	Liegenschaften & Miteigentum	Im Bau befind- liche Liegen- schaften	Bauland	Renovationen	TOTAL
Buchwerte per 01.01.	1 488 755	91 137	12 750	857	1 593 500
Erwerb / Bau / Renovationen	5 045	31 655	6 191	994	43 885
Verkäufe / Überträge	-43	-63 200			-63 243
Kategorienänderungen	8 931	-8 931			-
Umbewertung	191				191
Buchwerte per 31.12.	1 502 878	50 662	18 942	1 851	1 574 332

	2024 CHF/000	2023 CHF/000
<i>Ergebnis direkte Immobilien</i>		
Betriebsertag	76 474	73 423
Baukreditzinsen	626	688
Betriebskosten	-14 739	-13 589
Verwaltungshonorare	-3 051	-2 941
Finanzaufwand	-	-
Sonstiger Aufwand direkte Immobilien	-789	-1 977
Nettoertrag	58 520	55 604
Netto-Mehrwert (+) / -Minderwert (-) aus Verkauf (5 653 - 2023) und Neubewertung von Immobilien	191	-230
Netto-Performance	58 711	55 374
Verwaltungshonorare und -gebühren	3 697	2 941
Bruttoperformance	4.0%	3.7%
	62 407	58 315

VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

	31.12.2024 CHF/000	31.12.2023 CHF/000
VII.1 Forderungen		
Verrechnungssteuerguthaben	15 742	11 771
Ausbezahlte AHV-Vorschüsse	1 384	2 936
Diverse Forderungen	1 368	1 061
Saldo per 31. Dezember	18 494	15 769
VII.2 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Aufgelaufene Zinsen / Terminanlagen	864	307
Einzunehmende Erträge	232	212
Im Voraus bezahlter Aufwand	461	-
Saldo per 31. Dezember	1 557	519
VII.3 Andere Verbindlichkeiten		
Freizügigkeitsleistungen und überschüssige Mittel	2 229	2 130
Gläubiger	244	536
Gläubiger Immobilien - Bau	198	1 811
Beiträge an Sicherheitsfonds	1 070	1 177
Kontokorrente - Liegenschaftsverwaltungen	1 701	1 446
Andere	37	62
Saldo per 31. Dezember	5 479	7 163
VII.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten Verwaltung	186	518
Rechnungsabgrenzungsposten Vermögensverwaltung	860	1 088
Transitorische Passiven Immobilienverwaltung	8 498	7 316
Saldo per 31. Dezember	9 544	8 923
VII.5 Anlagen beim Arbeitgeber		
Stand per 1. Januar	207 783	247 187
Entwicklung im Geschäftsjahr	-58 448	-39 404
Zinsen	-	-
Saldo per 31. Dezember	149 335	207 783

Der Saldo der Arbeitgeber-Kontokorrente per 31. Dezember 2024 entspricht:

- den Zahlungsvereinbarungen der Übergangsmassnahmen von TCHF 103 123;
- den ausstehenden Beiträgen für Dezember 2024 von TCHF 46 212. Ende Februar 2025 beträgt der ausstehende Saldo ca. TCHF 10.8.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden für die von den Arbeitgebern geschuldeten Beiträge keine Zinsen erhoben. Die Arbeitgeberdarlehen werden im Übrigen vertragsgemäss während fünf Jahren zum Festzinssatz von 0% verzinst. Das Fälligkeitsdatum der Darlehensverträge ist auf 2026 festgesetzt.

Die Vergütung der Mitglieder des obersten Organs ist in den allgemeinen Verwaltungskosten integriert und beläuft sich für 2024 auf TCHF 115 (2023: TCHF 207).

Per 31. Dezember 2024 beliefen sich die Immobilienanlagen, die zu mehr als 50% ihres Werts von angeschlossenen Arbeitgebern genutzt wurden, auf CHF 106.8 Mio., was 1.6% des Gesamtvermögens der Kasse entspricht. Somit werden die Bestimmungen von Art. 57 Abs. 3 BVV2 eingehalten.

VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Aufgrund des Massenrücktritts der Arbeitnehmervertreter und der nicht paritätischen Zusammensetzung des Verwaltungsrats beschloss die Aufsichtsbehörde am 23. November 2023, die verbliebenen Mitglieder des Verwaltungsrats abzurufen. Sie ordnete den Amtsantritt des Kommissars, Rechtsanwalt Lorenz Fivian, auf Anfang 2024 mit Einzelunterschrift, an.

Gemäss dem PKG und dem neuen Wahlreglement der PKSf für die Versichertenvertreter fand 2024 eine Wahl statt, um diese zu bestimmen. Die Arbeitgebervertreter wurden vom Staat ernannt.

Die Amtszeit des Kommissars endete am 16. Dezember 2024 infolge des Amtsantritts des neuen Verwaltungsrats.

IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

IX.1 Freie Mittel / Unterdeckung und Erläuterungen zu den getroffenen Massnahmen
Der Deckungsgrad wird nach den Vorschriften des BVG und seinen Ausführungsbestimmungen (Art. 44 BVV2) festgelegt. Er wird jeweils am 1. Januar auf der Grundlage des Vermögens per 31. Dezember des Vorjahres berechnet.

Als Vorsorgeeinrichtung einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft weicht die Kasse nach Art. 72a und 72c BVG vom Grundsatz der Bilanzierung in geschlossener Kasse ab (siehe Punkt V.9 für weitere Einzelheiten).

IX.2 Teilliquidation
Ein 2009 für einen angeschlossenen Arbeitgeber begonnenes Teilliquidationsverfahren läuft noch immer. Bei jedem Austritt, jeder Pensionierung oder jedem Invaliditätsfall eines Versicherten, der per 1. Januar 2009 Teil dessen Belegschaft war, wird die Teilliquidation festgestellt und die entsprechenden Kosten dem Arbeitgeber von der Kasse in Rechnung gestellt.
Im Jahr 2024 hat die Kasse einen Betrag von CHF 75 328 (2023: CHF 155 387) eingenommen.

IX.3 Verpfändung von Aktiven
Die unbelehnten Hypothekarschuldbriefe sind im Tresor der Kasse hinterlegt.

IX.4 Solidarhaftung und Bürgschaften
Keine.

IX.5 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen
Gemäss der vom Staatsrat erlassenen Verordnung vom 16. September 2003 über die Lohngarantie des Staatspersonals bei Krankheit und Unfall verwaltet die PKSf die Finanzströme im Zusammenhang mit dem Garantiefonds. So wird der vom Arbeitgeber vorgenommene Lohnabzug an die Kasse bezahlt, die für die Auszahlung der Leistungen an die betroffenen Versicherten verantwortlich ist. Diese Transaktionen haben keinen Einfluss auf das Betriebsergebnis der Kasse. Ein auf die PKSf lautendes Bankkonto ist einzig für diesen Zweck bestimmt und wird in der vorliegenden Jahresrechnung nicht ausgewiesen.
Der Kontostand betrug per 31. Dezember 2024 CHF 8 321 540 (2023 : CHF 6 521 232).

IX.6 Laufende Gerichtsverfahren
Beschwerde der Kasse gegen den Beschluss der Aufsichtsbehörde BBSA vom 23. November 2023.

IX.7 Eventualverbindlichkeit
Keine.

X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Keine.

2 Revisionsstellenbericht



Tél. +41 26 435 33 33
www.bdo.ch
fribourg@bdo.ch

BDO SA
Petit-Moncor 1A
Villars-sur-Glâne
Case postale
1701 Fribourg

Au Conseil d'administration de la

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat
Fribourg

Rapport sur l'audit des comptes annuels 2024

(période du 01.01.2024 au 31.12.2024)

Fribourg, le 20 mars 2025
42374/2151'0209/1706'4819/E
YHA/LRO/jsc

RAPPORT DE L'ORGANE DE RÉVISION

Au Conseil d'administration de la Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat, Fribourg

Rapport sur l'audit des comptes annuels

Opinion d'Audit

Nous avons effectué l'audit des comptes annuels de la Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat (l'institution de prévoyance), comprenant le bilan au 31 décembre 2024, le compte d'exploitation pour l'exercice arrêté à cette date ainsi que l'annexe, y compris un résumé des principales méthodes comptables.

Selon notre appréciation, les comptes annuels sont conformes à la loi suisse, à la loi du 12 mai 2011 (LCP) et aux règlements.

Fondement de l'Opinion d'Audit

Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes suisses d'audit des états financiers (NA-CH). Les responsabilités qui nous incombent en vertu de ces dispositions et ces normes sont plus amplement décrites dans la section "Responsabilités de l'Organe de Révision relatives à l'Audit des Comptes Annuels" de notre rapport. Nous sommes indépendants de l'institution de prévoyance, conformément aux dispositions légales suisses et aux exigences de la profession, et avons satisfait aux autres obligations éthiques professionnelles qui nous incombent dans le respect de ces exigences.

Nous estimons que les éléments probants recueillis sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion d'audit.

Autres Informations

La responsabilité des autres informations incombe au Conseil d'administration. Les autres informations comprennent les informations présentées dans le rapport de gestion, à l'exception des comptes annuels et de notre rapport correspondant.

Notre opinion d'audit sur les comptes annuels ne s'étend pas aux autres informations et nous n'exprimerons aucune conclusion d'audit sous quelque forme que ce soit sur ces informations.

Dans le cadre de notre audit des états financiers, notre responsabilité consiste à lire les autres informations et, ce faisant, à apprécier si elles présentent des incohérences significatives par rapport aux comptes annuels ou aux connaissances que nous avons acquises au cours de notre audit ou si elles semblent, par ailleurs, comporter des anomalies significatives.

Si, sur la base des travaux que nous avons effectués, nous arrivons à la conclusion que les autres informations présentent une anomalie significative, nous sommes tenus de le déclarer. Nous n'avons aucune remarque à formuler à cet égard.

Responsabilités du Conseil d'administration relatives aux Comptes Annuels

Le Conseil d'administration est responsable de l'établissement des comptes annuels conformément aux dispositions légales, à l'acte de fondation et aux règlements. Il est en outre responsable des contrôles internes qu'il juge nécessaires pour permettre l'établissement de comptes annuels ne comportant pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs.

Responsabilités de l'Expert en Matière de Prévoyance Professionnelle relatives à l'Audit des Comptes Annuels

Le conseil d'administration désigne pour la vérification un organe de révision et un expert en matière de prévoyance professionnelle. Celui-ci est responsable de l'évaluation des provisions nécessaires à la couverture des risques actuariels, constituées de capitaux de prévoyance et de provisions techniques. L'organe de révision n'a pas pour tâche de vérifier l'évaluation des capitaux de prévoyance et des provisions techniques conformément à l'art. 52c, al. 1, let. a, LPP. Par ailleurs, l'expert en matière de prévoyance professionnelle examine périodiquement, conformément à l'art. 52e, al. 1, LPP, si l'institution de prévoyance offre la garantie qu'elle peut remplir ses engagements et si les dispositions réglementaires de nature actuarielle relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales.

Responsabilités de l'Organe de Révision relatives à l'Audit des Comptes Annuels

Notre objectif est d'obtenir l'assurance raisonnable que les comptes annuels pris dans leur ensemble ne comportent pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, et de délivrer un rapport contenant notre opinion d'audit. L'assurance raisonnable correspond à un niveau élevé d'assurance, mais ne garantit toutefois pas qu'un audit réalisé conformément à la loi suisse et aux NA-CH permettra toujours de détecter une anomalie significative qui pourrait exister. Les anomalies peuvent provenir de fraudes ou résulter d'erreurs et sont considérées comme significatives lorsqu'il est raisonnable de s'attendre à ce que, individuellement ou collectivement, elles puissent influencer les décisions économiques que les utilisateurs des comptes annuels prennent en se fondant sur ceux-ci.

Une plus ample description de nos responsabilités relatives à l'audit des comptes annuels est disponible sur le site Internet d'EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/fr-ch/rapport-de-revision-institutions-de-prevoyance>. Cette description fait partie intégrante de notre rapport.

Rapport sur d'Autres Obligations Légales et Réglementaires

Le Conseil d'administration répond de l'exécution de ses tâches légales et de la mise en œuvre des dispositions statutaires et réglementaires en matière d'organisation, de gestion et de placements. Nous avons procédé aux vérifications prescrites à l'art. 52c, al. 1, LPP et à l'art. 35 OPP 2.

Nous avons vérifié si:

- l'organisation et la gestion étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires et s'il existait un contrôle interne adapté à la taille et à la complexité de l'institution de prévoyance;
- les placements étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires;
- les comptes de vieillesse LPP étaient conformes aux dispositions légales;
- les mesures destinées à garantir la loyauté dans l'administration de la fortune avaient été prises et si le respect du devoir de loyauté et la divulgation des conflits d'intérêts étaient suffisamment contrôlés par l'organe suprême;
- les indications et informations exigées par la loi avaient été communiquées à l'autorité de surveillance;
- les actes juridiques passés avec des personnes proches qui nous ont été annoncés garantissaient les intérêts de l'institution de prévoyance.

Nous attestons que les dispositions légales, statutaires et réglementaires applicables en l'espèce ont été respectées.

Les comptes annuels présentent un degré de couverture de 86.40% calculé selon l'art 44 alinéa 1 OPP2. Ce taux est supérieur au taux de couverture global initial de 66.90% et au taux de couverture global annuel minimum de 80.20% défini dans le plan de financement approuvé par l'Autorité de surveillance.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

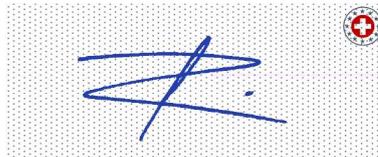
Fribourg, le 20 mars 2025

BDO SA



Yvan Haymoz

Expert-réviser agréé



Loïc Rossé

Réviser responsable
Expert-réviser agréé

3

Technische Bilanz per 31. Dezember

Monsieur Olivier Gumy
Directeur ad interim
Caisse de prévoyance du personnel
Etat de Fribourg
1, rue St-Pierre
1701 Fribourg

20 mars 2025

Contacts : Stéphane Riesen, 058 100 5224, s.riesen@pittet.net
Vincent Abbet, 058 100 5225, v.abbet@pittet.net

Caisse de prévoyance de l'Etat de Fribourg
Bilans techniques au 31 décembre 2024

Monsieur le Directeur ad interim, cher Monsieur,

Par la présente, nous vous transmettons en annexe les bilans techniques de la CPPEF à la fin de l'année 2024. Ces bilans techniques tiennent compte des capitaux de prévoyance et des provisions techniques qui vous ont été communiqués dans notre courrier du 27 février 2025, et sont établis sur la base des comptes audités figurant dans le rapport de l'organe révision de ce jour.

Le bilan technique de l'annexe 1 présente la situation financière de la Caisse, compte tenu des engagements actuariels entièrement capitalisés. Le degré de couverture légal à fin 2024 s'élève selon ce bilan à 86.4 %, alors qu'il se situait à 82.3 % à fin 2023.

Le bilan technique de l'annexe 2 présente la situation financière de la Caisse d'après le système financier de la Caisse (capitalisation partielle conformément aux dispositions des art. 72a ss. LPP pour le Régime de pensions et capitalisation intégrale pour le Régime LPP et le Régime complémentaire RCC). Au sujet du système financier du Régime de pensions, précisons que ce système est dépendant du plan de financement soumis à l'Autorité de Surveillance en date du 6 mars 2015 et confirmé dans rapport du 31 mai 2021 relatif à la vérification du respect du plan de financement à fin 2020. Ce plan prévoit notamment au

31 décembre 2024 un degré de couverture global de 80.2 % et un degré de couverture des assurés actifs de 54.8 %. Dans tous les cas, le maintien des degrés de couverture initiaux (66.9 % pour le degré de couverture global et 38.1 % pour le degré de couverture des actifs) et la couverture intégrale des capitaux de prévoyance des pensionnés doivent être garantis.

Le bilan technique de l'annexe 3 correspond à celui du Régime de pensions uniquement, obtenu en soustrayant de la fortune les engagements à 100 % des deux autres régimes. La réserve de fluctuation de valeurs est constituée de telle sorte que, après déduction de son montant de la fortune nette de prévoyance, le degré de couverture effectif global et le degré de couverture effectif des capitaux de prévoyance des assurés actifs continuent à respecter le plan de financement relatif au Régime de pensions. Compte tenu de la réserve de fluctuation de valeurs de MCHF 468.8 constituée, le degré de couverture effectif global du Régime de pensions s'élève à 80.2 % à fin 2024 et celui relatif aux engagements envers les actifs s'élève à 59.6 %. Le chemin de recapitalisation est ainsi respecté.

Sur la base du bilan technique de l'annexe 2, le degré d'équilibre à fin 2024, hors réserve de fluctuation de valeurs, s'élève à 107.5 %, en augmentation de 4.6 points depuis fin 2023. En tenant compte de la réserve de fluctuation de valeurs, le degré d'équilibre se situe à 100.0 % à fin 2024.

En espérant ainsi avoir répondu à vos attentes, nous vous prions d'agréer, Monsieur le Directeur ad interim, cher Monsieur, nos salutations distinguées.



Pittet Associés SA

Signature électronique qualifiée - Droit suisse

STÉPHANE RIESEN

Directeur général (expert exécutant)
Expert agréé LPP, Actuaire ASA



Pittet Associés SA

Signature électronique qualifiée - Droit suisse

VINCENT ABBET

Fondé de pouvoir
Expert agréé LPP, Actuaire ASA

Annexes : ment.



Bilan technique

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2024	31.12.2023
Total de l'actif	6'701'163'187	6'216'503'530
Dettes	- 13'219'124	- 13'738'433
Compte de régularisation du passif	- 9'543'798	- 8'922'817
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE (FP)	6'678'400'264	6'193'842'280
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	3'427'797'926	3'193'601'175
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	3'665'186	4'267'241
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	30'095'951	29'647'901
Capital de prévoyance des bénéficiaires de pensions du régime de pensions ¹	3'782'191'239	3'808'784'082
Capital de prévoyance des bénéficiaires de pensions du régime LPP ¹	9'054'523	9'065'059
Capitaux de prévoyance	7'252'804'825	7'045'365'458
Provision de longévité ²	37'795'948	19'037'496
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	1'240'000	1'240'000
Provision pour pertes sur retraite ³	73'776'463	60'866'333
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique ⁴	148'261'637	145'438'700
Provision pour mesures transitoires	217'658'737	251'915'975
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provision de péréquation dans le régime complémentaire	80'000	80'000
Provisions techniques	478'812'785	478'578'504
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	7'731'617'610	7'523'943'962
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	468'820'280	173'223'245
EXCEDENT TECHNIQUE ⁵	- 1'522'037'626	- 1'503'324'927
DEGRE DE COUVERTURE ⁶	80.3 %	80.0 %
DEGRE DE COUVERTURE LEGAL (Article 44 alinéa 1 OPP2) ⁷	86.4 %	82.3 %
<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	1'258'743'000	1'205'221'000

Remarques :

- 1) Bases techniques: VZ 2020 (P2022) à 2.25 %
- 2) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.
- 3) Evaluation sur les départs en retraite attendus sur la période 2025-2029
- 4) Montant calculé sur la base d'une baisse du taux technique à 2.00 %
- 5) = FP - CP - RFV.
- 6) = [FP - RFV] / CP .
- 7) = FP / CP.



Bilan technique selon le système financier statutaire ¹

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2024	31.12.2023
Total de l'actif	6'701'163'187	6'216'503'530
Dettes	- 13'219'124	- 13'738'433
Compte de régularisation du passif	- 9'543'798	- 8'922'817
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE (FP)	6'678'400'264	6'193'842'280
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	2'749'093'937	2'551'687'339
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	3'665'186	4'267'241
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	30'095'951	29'647'901
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime de pensions ²	3'033'317'374	3'043'218'482
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime LPP ²	9'054'523	9'065'059
Capitaux de prévoyance ³	5'825'226'970	5'637'886'022
Provision de longévité ⁴	30'329'995	15'219'918
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	1'240'000	1'240'000
Provision pour pertes sur retraites ⁵	59'181'819	48'651'225
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique ⁶	118'958'892	116'261'006
Provision pour mesures transitoires	174'562'307	201'280'864
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provision de péréquation dans le régime complémentaire	80'000	80'000
Provisions techniques	384'353'014	382'733'013
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	6'209'579'984	6'020'619'035
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	468'820'280	173'223'245
EXCEDENT TECHNIQUE ⁷	0	0

DEGRE D'EQUILIBRE ⁸	100.0 %	100.0 %
DEGRE D'EQUILIBRE (sans RFV) ⁹	107.5 %	102.9 %

<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	<i>1'258'743'000</i>	<i>1'205'221'000</i>
---	----------------------	----------------------

Remarques :

1) Le système financier statutaire applicable est le régime de capitalisation partielle compte tenu du plan de financement proposé pour le régime de pensions et la capitalisation intégrale pour le régime LPP et le régime complémentaire. Au 31 décembre 2024, le plan de financement prévoit une couverture de 80.2 % des engagements du régime de pensions.

2) Bases techniques: VZ 2020 (P2022) à 2.25 %

3) Selon le système financier appliqué.

4) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.

5) Evaluation sur les départs en retraite attendus sur la période 2025-2029

6) Montant calculé sur la base d'une baisse du taux technique à 2.00 %

7) = FP - CP - RFV.

8) = [FP - RFV] / CP .

9) = FP / CP.



Bilan technique du régime de pensions selon l'art. 72a LPP

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2024	31.12.2023
Total de l'actif	6'701'163'187	6'216'503'530
Dettes	- 13'219'124	- 13'738'433
Compte de régularisation du passif	- 9'543'798	- 8'922'817
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	- 3'665'186	- 4'267'241
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	- 30'095'951	- 29'647'901
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime LPP ¹	- 9'054'523	- 9'065'059
Provision de longévité du régime LPP	- 89'116	- 44'571
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	- 1'240'000	- 1'240'000
Provision pour pertes sur retraite du régime LPP	- 66'140	- 94'651
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique (régime LPP)	- 267'978	- 276'044
Provision de péréquation dans le régime complémentaire	- 80'000	- 80'000
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE DU REGIME DE PENSIONS (FP)	6'633'841'371	6'149'126'813
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	3'427'797'926	3'193'601'175
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime de pensions ¹	3'782'191'239	3'808'784'082
Capitaux de prévoyance	7'209'989'165	7'002'385'257
Provision de longévité du régime de pensions ²	37'706'832	18'992'925
Provision pour pertes sur retraites du régime de pensions	73'710'324	60'771'682
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique (actifs)	50'815'924	45'849'122
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique (bénéficiaires)	97'177'734	99'313'534
Provision pour mesures transitoires	217'658'737	251'915'975
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provisions techniques	477'069'551	476'843'238
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	7'687'058'716	7'479'228'495
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	468'820'280	173'223'245
RESERVE DE FLUCTUATION DANS LA REPARTITION (RFR)	0	0
EXCEDENT TECHNIQUE ³	- 1'522'037'626	- 1'503'324'927
DEGRE DE COUVERTURE GLOBAL DU REGIME DE PENSIONS ⁴	80.2 %	79.9 %
DEGRE DE COUVERTURE DES ACTIFS DU REGIME DE PENSIONS ⁵	59.6 %	57.7 %
DEGRE DE COUVERTURE DES BENEFICIAIRES DU REGIME DE PENSIONS ⁶	100.0 %	100.0 %
<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	1'258'743'000	1'205'221'000

Remarques :

- 1) Bases techniques: VZ 2020 (P2022) à 2.25 %
- 2) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.
- 3) = FP - CP - RFV.
- 4) = [FP - RFV - RFR] / CP.
- 5) = [FP - RFV - RFR - CPB - PTB] / (CPA + PTA).
- 6) = [FP - RFV - RFR] / (CPB + PTB), au maximum 100%